

Pokémon without Logik

Die Abenteuer von Arschgesicht

Von Catizzle

Kapitel 1: Willkommen in Alaspastia

„Willkommen in der Welt der Pokémon. Mein Name ist Professor Tanne. Wir leben in einer Welt die von Wesen bevölkert wird, die sich Pokémon nennen. Sag mal, bist du ein Junge oder ein Mädchen...?“

„Ähm was glauben Sie denn?“

„Ähm...Du bist ein...Mädchen?“

„Professor Tanne! Sie kennen mich seit ich ein Baby bin! Sie werden doch wohl wissen was für ein Geschlecht ich habe!“

„(...) Ist doch nicht so wichtig! Also wie lautet dein Name?“

„Das ist jetzt ein Scherz, oder? Mein Name lautet Ash!“

"Ach natürlich! Arschgesicht! Ich erinnere mich!"

„Wie bitte?! Ich sagte ich heiße Ash!“

"Also es ist Zeit in ein neues Abenteuer aufzubrechen! Fange Pokémon und trainiere sie um der beste Trainer aller Zeiten zu werden!"

„A-aber ich will doch Arzt werden!“

„Nein willst du nicht!“

„Ähm doch eigentlich schon!“

„Das ist mir doch egal! Deine Mutter will nicht, dass du weiterhin in ihrem Haus lebst! Sonst kann sie sich ihre Drogen nicht mehr leisten!“

„Ihre was?“

"Tschüß Ash! Wir sehen uns wenn du dir dein Pokémon abholst!"

„Mo-mo-moment mal!“

(IN ALASPASTIA)

Alles schwamm vor Ashs Augen. Er schreckte hoch als er seinen Wecker klingeln hörte.

„Was war das denn für ein Traum...?“, flüsterte er.

„ARSCHEGESICHT! KOMM RUNTER!“, rief seine Mutter.

„SCHNAUZE MA!“, schrie er zurück. Er ging zu seinem Schrank, nahm das einzige Outfit raus das er besaß und schnappte sich seinen Rucksack. Seine Mutter hatte Alzheimer, da sie nicht mehr in der Lage war sich um ihn zu kümmern, musste er Pokémon Trainer werden, um sich um seine Familie sorgen zu können.

„ICH GEHE JETZT MIT MEINEN 10 JAHREN AUF EINE GEFÄHRLICHE REISE, OKAY MA?!“

„Viel Spaß, Schatz...“

Mit einem lauten Knall schloss er die Tür. Urplötzlich stand Jerry vor ihm.

„Hallo Arschgesicht!“, begrüßte er ihn.

„Mein Name lautet Ash -.“, antwortete er.

„Komm wir gehen zum Professor und holen unsere Pokémon ab.“

„Wer bist du überhaupt?!“

„Ach komm schon Arschgesicht! Ich bin dein Rivale!“, sagte er.

„Ash... Mein Name ist Ash...“ Doch Jerry hatte sich schon seinen Arm geschnappt und zog ihn in Richtung Labor.

„OPPA!!! BIST DU DA?!“, schrie Jerry.

„Wer-wer ist da...?“, ertönte eine schwache Stimme.

„OPPA KOMM RAUS! ICH WILL SOFORT MEIN POKÉMON!“

Sie gingen durch das Labor. Rechts neben ihnen stand ein Tisch mit 3 Pokébällen.

„HEY OPPO! STEH AUF!“, schnauzte Jerry, den in der Ecke kauern den alten Mann an.

„Wer bist du?“, fragte Professor Tanne.

„Dein Enkel!“

„He du da hinten!“, rief Prof. Tanne

„Was ist?“, fragte Ash.

„Wie heißt der Kerl hier?“, fragte er.

„Ähm also...“

„Heißt er Gary, Billi, Thomas, Karl oder willst du dir selber einen Namen für ihn ausdenken?“, fragte Prof. Tanne.

„Was geht mit ihnen hier ab?“, fragte Ash.

„ANTWORTE MIR!“, schrie er und wurde dann ohnmächtig. Ash schaute geschockt den alten Mann an.

„Keine Sorge, das passiert öfters.“, sagte Jerry zu ihm und ging auf den Tisch mit den Pokébällen zu.

„Hier, fang!“, rief er und warf Ash einen Pokéball zu. Er selber nahm sich auch einen.

„So und jetzt lass uns kämpfen!“

„W-was willst du?“, fragte Ash irritiert. Auf einmal setzte eine eigenartige Musik ein. Neben ihm stand ein Mann mit einem CD-Player, aus dem die Musik herauskam.

„Was...?“, sagte er und zeigte auf den Mann, doch Jerry reagierte nicht. Er schmiss seinen Pokeball auf den Boden. Kurz darauf stand ein Bisasam auf dem Boden.

„Was soll das Viech denn bitte darstellen?“, fragte Ash irritiert.

„Das ... soll... DEINEN UNTERGANG DARSTELLEN!“, rief er melodramatisch. „Also! Lass uns kämpfen!“

„Na gut!“, sagte er und lies seinen Pokéball auf dem Boden fallen. Heraus kam...

„Super Mario!“, sagte Mario.

„Ist... das... mein... Pokémon...?“, fragte Ash irritiert. Da der Tag schon so verwirrend angefangen hatte, ging er nicht weiter darauf ein.

„Okay Bisasam! Rankenhieb!“, rief Jerry.

„Okay Super Mario setz... Hmmh was kannst du denn...?“, fragte Ash.

„Was'e weiß'e Ich'e?“, antwortete Mario.

„Hey Jerry! Wie weiß ich was das Ding da drauf hat?“

„Da hinten liegt so'n Ding rum. Das sieht aus wie'n roter Nintendo. Der sagt dir das!“ Ash holte sich dieses Ding und klappte es auf.

„Das ist ein Super Mario. Da Nintendo kein neues Spiel mehr eingefallen ist, wurde er hier integriert.“, sagte das Gerät.

„Hmmh okay... Du kannst... Feuerball!“, stellte Ash fest.

„Okay Super Mario! Setze Feuerball ein!“, rief Ash. Bisasam fing an zu brennen und

hörte damit all zu bald nicht mehr auf! Kurz darauf hörte die Musik auf zu spielen. Eine positive Musik begann. Jerry ging auf ihn zu und drückte ihm 50 Pokédollar zu.

„Hier! Das nächste Mal hast du es nicht so leicht!“, sagte er und rannte mit seinem brennenden Pokémon aus dem Labor.

„Hey was machen wir mit dem Profess-?“, rief er, doch Jerry hatte schon das Labor verlassen.

„Ähm okay... Also Super Mario, was machen wir jetzt?“, fragte Ash.

„Mamma Mia! Was'e weiß'e ich?“, sagte er.

„Kannst du auch irgendetwas anderes sagen?!“, fragte er.

„Mamma Mia!“

„Okay komm zurück Mario!“, sagte Ash. „Und ähm Professor...“ Der Professor rührte sich nicht. Zu atmen schien er auch nicht.

„Ich muss weg!“, rief er und rannte aus dem Labor.

(VOR ROUTE 1)

„Okay auf geht's!“, sagte er und wollte in das hohe Gras gehen.

„NEEEEEIN! WARE!“ ertönte eine Stimme.

„Wer ist denn das?“, fragte er sich selbst.

„Ratten... Tauben... Gras...TOOOD...!“, keuchte der kleine dickliche Junge, der auf ihn zu gelaufen war und fiel ganz außer Atem um.

„Warum sterben hier andauernd Leute?! Was ist mit diesem Dorf passiert?!“, fragte Ash sich selbst. Er ging vorsichtig in das hohe Gras.

„Oh mein Gott!“, schrie Ash erschreckt auf. Der Mann mit dem CD-Player stand plötzlich wieder neben ihm. „Was ist ihr Problem?!“ Doch der Mann schwieg und spielte ein ohrenbetäubendes Kampf-Gedudel ab. Kurz darauf stand ein Dummsel vor Ash.

„WOOOW! Was bist du denn für ein hässliches Viech?!“, sagte Ash beeindruckt und zückte sein Gerät zum Pokémon scannen.

„Das ist ein Dummsel. Es ist ein unglaublich sinnloses Pokémon, das für nichts nützlich ist.“

„Ist das nicht ein bisschen fies? Ich mein wozu bist du gut?! Du gibst mir uninteressante Informationen! MEHR NICHT“, schnauzte Ash dieses Gerät an.

„HEY! Meine Informationen sind nützlich!“, entgegnete es.

„Hast du überhaupt einen Namen?“, fragte Ash.

„Ich bin ein Pokédex!“, sagte es.

„Oh und da bist du auch noch stolz drauf?!“, fragte Ash ungläubisch.

„Pah! Ich diskutiere nicht mit dir!“, sagte der Pokédex. Genervt steckte Ash den Pokédex weg.

„Okay Dummsel...“ Doch Dummsel war nicht mehr da. „Na toll!“, sagte Ash und ging aus dem Gras rauf.

Er ging den Weg entlang bis plötzlich eine Menge Menschen im Zick-Zack wie eingefroren nur da standen.

„Was machen die denn da...?“, fragte Ash, doch es war niemand da, der ihm antworten könnte. Auch der Kerl mit dem CD-Player war verschwunden. Vorsichtig stellte er sich neben einen der Typen, um nachzuvollziehen, was sie dort taten.

„Was macht ihr da...?“, flüsterte Ash einem der Typen zu, doch er bekam keine Antwort.

„Hallo! Ich rede mit dir!“, schnauzte Ash ihn an. Plötzlich kam Jerry an ihm vorbei gelaufen.

"Hey Arschgesicht! Was machst du da?!", rief er ihm zu.

"Zum letzten Mal! ICH HEIÙE ASH!!!"

"Wenn du mit diesen Typen kämpfen willst, musst du nur vor sie vor laufen!"

"Aber ich will doch gar nicht kämpfen!", rief er ihm zu.

"Naja du kannst die Trainer auch umgehen, wenn du über diesen 15cm hohen Vorsprung springst!", erklärte er.

"A-aber ich..."

"Was ist?", fragte Jerry.

"Ich...Ich kann nicht springen...", gestand er.

"Oh... Das... ist... Mir sowas von egal! Ich werde vor dir in der Arena sein! Wuhahaha!", fies lachend sprang er über den Vorsprung.

"Oh Mann..."

"Hey Sie! Können Sie mir sagen, wo dieser Pfad überhaupt hinfhrt?" Der Mann schwieg.

"Okay! Fein! Sie wollen nicht mit mir reden?! Mir doch egal!", sagte Ash und wollte einfach an dem Mann vorbei gehen.

"Hey du da!Ich liebe Fahrrad fahren! Lass uns kämpfen!", sagte der Mann.

"Ähm, wie bitte? Ich-ich will nicht kämpfen!" Der Mann reagierte nicht. "Okay, fein, lass uns kämpfen...", sagte Ash genervt.

Der CD-Player Kerl stand mal wieder neben ihm. Ash versuchte ihn gekonnt zu ignorieren.

"Los Dummsel! Du bist dran!", rief Ashs Gegner. Das Dummsel erschien schlafend auf dem Boden.

"Dummsel du Spast, wach auf!", schrie er sein Pokémon an.

"Wie nett die Leute heute drauf sind... Okay los Super Mario!", rief Ash. Mit einem "Mamma Mia!", erschien Mario auf dem Feld.

"Okay Super Mario setz Feuerball ein!"

Dummsel wurde getroffen.

"Okay und jetzt setz nochmal Feuer-", fing Ash an.

"Hey du! Du musst warten bis ich meine Attacke ausgewählt habe!"

"Aber dein Pokémon schläft...!"

"Es geht hier um's Prinzip!", entgegnete er. "Lass mich nachdenken..."

(EINE STUNDE SPÄTER)

"Hey Mario! Hast du eine 3?", fragte Ash.

"No!", antwortete er.

Dummsel öffnete seine Augen. "Dumm?", machte es.

"Okay ich hab's", rief der Mann.

"HEY! DAS IST UNFAIR! DU HAST DARAUF GEWARTET, DASS DUMMISEL AUFWACHT!", beschwerte sich Ash.

"Du kannst nichts beweisen! Also Dummsel setz Einigler ein!", rief er.

"Dein Ernst?!?", schnauzte Ash ihn an. "Okay Super Mario setz Feuerball ein." Mit einem vernichtenden Schlag war Dummsel besiegt.

"Wuhahaha! Dir hab ich's ja gegeben!"

"Hier sind deine 50 Pokdollar... Arschgesicht.", sagte der Mann.

"Gib schon her!", Ash schnappte sich das Geld. Kurz darauf schwieg der Mann wieder. Was war hier nur passiert? Gestern wollte er noch Arzt werden und jetzt?! Jetzt kämpfte er mit einem Klempner aus einem Videospiel gegen Tiere und diskutierte mit

einem Nintendo...